

PRESSESPIEGEL

24.10.2014 FONDS professionell (Österreich):
Jung, DMS & Cie.-Deal betrifft auch
österreichische Berater
(Online-Ausgabe)

FONDS ONLINE
professionell

Jung, DMS & Cie.-Deal betrifft auch österreichische Berater



JDC-Österreich-Chef Alexander Varga: "Jung, DMS & Cie. wird auch den Beratern in Österreich die eigenen Vermögensverwaltungsprodukte anbieten."

Der Maklerpool Jung, DMS & Cie. möchte seinen angeschlossenen Vermittlern verstärkt Produktlösungen im Bereich der Vermögensverwaltung anbieten. Der zu diesem Zweck abgeschlossene Deal mit BB Wertpapier ist auch für österreichische Berater von Bedeutung.

Jung, DMS & Cie. (JDC) möchte seinen angeschlossenen Vermittlern in Zukunft verstärkt Produktlösungen im Bereich der Vermögensverwaltung anbieten und hat sich zu diesem Zweck mit 25,1 Prozent am Augsburger Vermögensverwalter BB Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft mbH beteiligt. Das hat der Münchner Maklerpool am Mittwoch bekanntgegeben. Der Deal ist, wie FONDS professionell erfahren hat, auch für in Österreich angeschlossene Berater von Bedeutung: "Jung, DMS & Cie. wird künftig auch den Beratern in Österreich die eigenen Vermögensverwaltungsprodukte anbieten – zumal auch hiesulande ETF-Strategien auf Interesse stoßen", sagt Alexander Varga, Chef von JDC Österreich.

"Unsere Makler wünschen sich einfache, moderne und vor allem zukunftssichere Produktlösungen für die Kapitalanlage und die Altersvorsorge ihrer Kunden. Jüngste Regulierungsvorhaben im Wertpapierbereich und die Einführung des LVRG machen es notwendig, das Geschäftsmodell unserer Berater und Vermittler langfristig abzusichern", begründete Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender von Jung, DMS & Cie. die Beteiligung an dem 1998 gegründeten Vermögensverwalter. "Dadurch haben wir künftig Einfluss auf Produktdesign und Vergütungsarchitektur und machen die Bestände so für unsere Makler sicher."

Der zum Finanzdienstleister Aragon gehörende Pool plant darüber hinaus, den vermögenden Kunden seiner angeschlossenen Partner künftig individuelle Produktlösungen anzubieten und so das Spektrum zu erweitern. Die BB Wertpapier bietet neben standardisierten Vermögensverwaltungsmodellen, darunter auch Strategien auf Basis von Exchange Traded Funds und aktiv gemanagten Fonds, auch individuelle Mandate an.

20 Prozent lautet das Ziel

"Perspektivisch wollen wir 20 Prozent unseres Absatzes in Vermögensverwaltungslösungen lenken, für die derzeit eine große Nachfrage besteht", ergänzte CFO Ralph Konrad. "Bei über vier Milliarden Investmentbestand im Konzern erwarten wir einen sehr positiven Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns." (jb/dw)